Heiligste Dreifaltigkeit Beverungen

Eine kleine Wortgottesfeier für Sie!

Nr.: 150
27.01.2023
von Johannes Schreier
Text:
Schott Messbuch,
Laacher Messbuch,
Liturgie KONKRET, Robert Paulus
Johannes Schreier

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen
in unserer Pfarrgemeinde Heiligste Dreifaltigkeit!

Heute ein besonderer Gruß an Sie alle und ein herzliches Dankeschön. Denn mit der heutigen Ausgabe der „Kleinen Wortgottesfeier“ feiern wir ein kleines Jubiläum. Diese Ausgabe trägt immerhin die Nummer **150** und Sie halten der „Kleinen Wortgottesfeier“ konstant die Treue. Immerhin werden durchschnittlich 46 Aufrufe pro Woche für den Gottesdienst gezählt. Diese Zahl ist über die vergangenen drei Jahre sehr konstant geblieben. Aufgrund Ihrer treuen Mitbeterschaft werde ich auch weiterhin die „Kleine Wortgottesfeier“ in bekannter Weise bereitstellen.

So freue mich, dass Sie sich die Zeit nehmen, diesen kleinen Wortgottes-dienst für sich allein oder auch in Gemeinschaft mit Schwestern und Brüdern im Herrn zu feiern.

Suchen Sie sich einen ruhigen Raum, ein „Stilles Fleckchen“ im Haus. Lassen Sie Ruhe einkehren um dann offen zu werden für Gottes Wort.

Diese etwa zwanzig Minuten sollen getragen sein von Stille, geprägt von Ruhe und Frieden im Herzen. Genießen Sie die Zeit. Bedenken Sie Gottes Wort. Beten sie mit Bedacht und gehen Sie mit Gottes Segen gestärkt in die kommende Zeit.

27. Januar 2023

Freitag der 3. Woche im Jahreskreis

L Hebr 10,32–39; Ev Mk 4,26–34 (Lekt. V, 78)

Zur Eröffnung GL 221,1–2.5 (Kündet allen in der Not)

Kreuzzeichen

Beginnen wir den Gottesdienst:
Im Namen des Vaters
und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.
Amen.

Der Friede unseres Herrn, Jesus Christus,
die Liebe Gottes des Vaters
und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns,
jetzt und allezeit!

Amen!

Einführung

Weltweit erinnert man sich heute der Opfer des Nationalsozialismus. Es ist eine Erinnerung, die Schrecken auslöst und Angst macht. Wie konnte es dazu kommen? Eine Ideologie, die Menschen nicht mehr als Menschen anerkannte – aus verschiedenen Gründen – wurde mörderisch. Wir beten für die Opfer, für ihre Hinterbliebenen, für unsere Gesellschaft. Treue Christen aller Jahrhunderte wussten: Wir hören auf Jesus Christus, auf sein Wort. In ihm ist das Heil!

Kyrie

Herr Jesus, auferstanden von den Toten:	Kyrie, eleison.
Dein Kreuz ist unsere Hoffnung:	Kyrie, eleison.
Du reinigst uns von der Sünde:	Christe, eleison.
Du gibst den Toten ewiges Leben:	Christe, eleison.

Du wirst wiederkommen in Herrlichkeit: Kyrie, eleison.
Du sammelst die Menschen im Reich des Vaters: Kyrie, eleison.

Der allmächtige Gott erbarme sich unser.
Er lasse uns die Sünden nach
und führe uns zum ewigen Leben.
Amen.

Tagesgebet

Gott.
Du hast uns zu dieser Feier eingeladen.
Du sagst uns dein rettendes Wort
und du reichst uns das Leben spendende Brot.
Mach uns fähig, weiterzugeben,
was wir in deinen Gaben empfangen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus,
deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.

LESUNG Hebr 10, 32-39

Lesung aus dem Hebräerbrief

Schwestern und Brüder!
Erinnert euch an die früheren Tage, als ihr nach eurer Erleuchtung manchen harten Leidenskampf bestanden habt:
Ihr seid vor aller Welt beschimpft und gequält worden, oder ihr seid mitbetroffen gewesen vom Geschick derer, denen es so erging;
denn ihr habt mit den Gefangenen gelitten und auch den Raub eures Vermögens freudig hingenommen, da ihr wusstet, dass ihr einen besseren Besitz habt, der euch bleibt.
Werft also eure Zuversicht nicht weg, die großen Lohn mit sich bringt.

Was ihr braucht, ist Ausdauer, damit ihr den Willen Gottes erfüllen könnt und so das verheißene Gut erlangt.
Denn nur noch eine kurze Zeit, dann wird der kommen, der kommen soll, und er bleibt nicht aus.
Mein Gerechter aber wird durch den Glauben leben; doch wenn er zurückweicht, habe ich kein Gefallen an ihm.
Wir aber gehören nicht zu denen, die zurückweichen und verloren gehen, sondern zu denen, die glauben und das Leben gewinnen.
Wort des lebendigen Gottes!

ANTWORTPSALM Ps 37 (36), 3-4.5-6.23-24.39-40b (R: 39a)

R Die Rettung der Gerechten kommt vom Herrn. - R

3 Vertrau auf den Herrn und tu das Gute,
bleib wohnen im Land und bewahre Treue!
4 Freu dich innig am Herrn!
Dann gibt er dir, was dein Herz begehrt. - (R)
5 Befiehl dem Herrn deinen Weg und vertrau ihm;
er wird es fügen.
6 Er bringt deine Gerechtigkeit heraus wie das Licht
und dein Recht so hell wie den Mittag. - (R)
23 Der Herr festigt die Schritte des Mannes,
er hat Gefallen an seinem Weg.
24 Auch wenn er strauchelt, stürzt er nicht hin;
denn der Herr hält ihn fest an der Hand. - (R)
39 Die Rettung der Gerechten kommt vom Herrn,
er ist ihre Zuflucht in Zeiten der Not.
40 Der Herr hilft ihnen und rettet sie,
er rettet sie vor den Frevlern. - R

RUF VOR DEM EVANGELIUM Vers: vgl. Mt 11, 25

Halleluja. Halleluja.
Sei gepriesen, Vater, Herr des Himmels und der Erde;
du hast die Geheimnisse des Reiches den Unmündigen offenbart.

Halleluja.

Evangelium

Mk 4, 26-34

Aus dem heiligen Evangelium nach Markus

In jener Zeit sprach Jesus:
Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mann Samen auf seinen Acker sät;
dann schläft er und steht wieder auf, es wird Nacht und wird Tag, der Samen keimt und wächst, und der Mann weiß nicht, wie.
Die Erde bringt von selbst ihre Frucht, zuerst den Halm, dann die Ähre, dann das volle Korn in der Ähre.
Sobald aber die Frucht reif ist, legt er die Sichel an; denn die Zeit der Ernte ist da.
Er sagte: Womit sollen wir das Reich Gottes vergleichen, mit welchem Gleichnis sollen wir es beschreiben?
Es gleicht einem Senfkorn. Dieses ist das kleinste von allen Samenkörnern, die man in die Erde sät.
Ist es aber gesät, dann geht es auf und wird größer als alle anderen Gewächse und treibt große Zweige, so dass in seinem Schatten die Vögel des Himmels nisten können.
Durch viele solche Gleichnisse verkündete er ihnen das Wort, so wie sie es aufnehmen konnten.
Er redete nur in Gleichnissen zu ihnen; seinen Jüngern aber erklärte er alles, wenn er mit ihnen allein war.

Evangelium unseres Herrn, Jesus Christus!

Zu den Schriftlesungen

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn!
Den Jüngern werden die Gleichnisse erschlossen.
Dies geschieht durch Jesus selbst. Er öffnet die Ohren und die Herzen, damit ein tieferes Verstehen möglich wird.
Das geschieht auch bei uns, wenn wir uns in seine Nähe begeben.

Aber es braucht die Bereitschaft, an uns „arbeiten“ zu lassen, Gottes Wirken zuzulassen im eigenen Leben.

Lied GL 408 (Lobet und preiset)

Gebet --

Zum Leben befreit

Gebet für die Zeit im Jahreskreis

Der Herr hat uns befreit; auf ewig besteht sein Bund.

Herr Jesus Christus, du kennst uns
und unsere Sehnsucht nach Liebe.
Du kennst uns
und unsere Suche nach Verständnis.
Du kennst uns
und unser Sehnen nach Geborgenheit.
Du kennst uns
und unseren Hunger nach Anerkennung.
Du kennst uns
und unseren Durst nach Leben.

Der Herr hat uns befreit; auf ewig besteht sein Bund.

Jesus Christus, du gibst uns Zuflucht und Halt
in Angst und Einsamkeit.
Du gibst Zuflucht und Halt
in Dunkelheit und Trauer.
Du gibst Zuflucht und Halt
in Missachtung und Ablehnung.
Du gibst Zuflucht und Halt
in Not und Ratlosigkeit.
Du gibst Zuflucht und Halt

in Bedrängnis und Schuld.

K/A Der Herr hat uns befreit; auf ewig besteht sein Bund.

Jesus Christus, du schenkst Vergebung und
Zukunft und weckst Verständnis füreinander.
Du schenkst Vergebung und Zukunft
und nimmst die Angst voreinander.
Du schenkst Vergebung und Zukunft
und führst auf Wege zueinander.
Du schenkst Vergebung und Zukunft
und lehrst das Hören aufeinander.
Du schenkst Vergebung und Zukunft
und befreist zu einem neuen Leben miteinander.

Der Herr hat uns befreit; auf ewig besteht sein Bund.

Fürbitten

Beten wir – in Blick auf das gesellschaftliche Gedenken – zum Herrn.
Herr, unser Gott, lass die Opfer der Gewalttaten des Nationalsozialismus Frieden und Erfüllung finden bei dir im Himmel. Wir halten kurz Stille. – *Stille*
Wir bitten dich, erhöre uns.
Herr, unser Gott, schenke den Hinterbliebenen Trost und Hoffnung. – Stille
Wir bitten dich, erhöre uns.
Herr, unser Gott, hilf allen, die sich Christen nennen, einzutreten gegen Krieg, Unrecht und Missbrauch. – Stille
Wir bitten dich, erhöre uns.
Herr, unser Gott, sei all denen nahe, für die sonst niemand betet und an die niemand denkt. – Stille
Wir bitten dich, erhöre uns.

Vater, dir empfehlen wir unsere Mitmenschen. Dir vertrauen wir unser

Leben an, heute und bis ans Ende unserer Tage.
Amen.

Vaterunser

Beten wir so, wie es uns Jesus Christus selbst gelehrt hat:
Vater unser im Himmel…

Denn dein ist das Reich…

Friedenszeichen

Herr Jesus Christus, du bist unser Friede und
unsere Versöhnung.
Stifte durch deinen Geist Frieden unter uns Menschen.
Schaue nicht auf unser Unvermögen und unser Versagen,
sondern schaue auf den Glauben deiner Kirche
und schenke ihr und uns Frieden und Heil.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit uns!

Impuls

Was kann man tun, dass sich Taten wie die des Nationalsozialismus nicht mehr wiederholen?
Der Blick in den Abgrund des menschlichen oder eher gesagt: unmenschlichen Denkens und Handelns reicht wohl nicht aus.
Es braucht den Blick in die Höhe.
Als Gläubige wissen wir uns in Verbindung zu unserem Schöpfer und Erlöser.
Er kann in der Macht der Liebe die Macht des Todes brechen.

Schlussgebet

Herr, jeden Tag spüre ich deine Liebe.
Du sorgst für mich, du lässt mich nicht allein.
Lass mich heute deine Liebe weiterschenken
An alle Menschen, denen ich begegne.
Mach mich zu einem Quell der Freude für Trauernde,

zu einer Brücke des Friedens für Streitende,
zu einem Licht der Hoffnung für Mutlose.
Herr, mach mich zu einem Werkzeug deiner Liebe.
Aus: „Morgengebete für jeden Tag“ - Benno-Verlag

Segensbitte

Der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus,
der uns tröstet in jeder Not, segne uns
und lenke unsere Tage in seinem Frieden.
Er bewahre uns vor aller Verwirrung
und festige unsere Herzen in seiner Liebe.
In diesem Leben mache er uns reich an guten Werken;
und im künftigen sei er selbst unser unvergänglicher Lohn.
Das gewähre uns der dreieinige, gute und treue Gott,
der Vater
und der Sohn
und der Heilige Geist.

Entlassung

Gehen wir hin und schaffen Frieden.
Dank sei Gott dem Herrn.

Lied GL 830 1-4

Danke für ihr Mitbeten.
Ich wünsche uns allen eine gute Zeit.

Ihr